

EN ISO 20345:2011

D SICHERHEITSSCHUHE

Produktinformation



inklusive Fertigungsanweisung für die orthopädische Einlagenversorgung

GB SAFETY SHOES

Product information

NL VEILIGHEIDSSCHOENEN

Productinformatie

FR CHAUSSURES DE SÉCURITÉ

Information de produit

PL OBUWIE BEZPIECZNE

Informacja o produkcji

DK SIKKERHEDSSKO

Produktinformation

CZ BEZPEČNOSTNÍ OBUVI

Informace o výrobku

HU BIZTONSÁGI LÁBBELIKE

Termékinformáció

Orthopädische Einlagenversorgung gemäß DGVU Regel 112-191

Die DGVU Regel 112-191 schreibt vor, dass orthopädische Einlagen nur in Verbindung mit einer gültigen Baumusterprüfung in Sicherheitsschuhe eingelegt werden dürfen, damit diese weiterhin der Norm EN ISO 20345 entsprechen. Die Baumusterprüfungen erfolgten durch den TÜV Rheinland. Die Anpassungen der Einlagen werden durch den örtlichen Orthopädeschuhmacher oder Ihr Sanitätshaus vorgenommen. ATLAS® bietet Ihnen für die orthopädische Einlagenversorgung ein großes Sortiment an praxisorientierten Lösungen:

Ihre Einlagenversorgung über den örtlichen Orthopädeschuhmacher
Wählen Sie aus dem ATLAS® Sortiment ein Schuhmodell aus, welches mit dem Einlegensymbol gekennzeichnet ist. Wenn Ihr Orthopäde eine medizinisch notwendige Einlagenversorgung verordnet hat, reichen Sie bitte den gewünschten ATLAS® Sicherheitsschuh und das Rezept bei Ihrem örtlichen Orthopädeschuhmacher oder Sanitätshaus ein. Für Ihre persönliche Einlagenversorgung stehen Ihnen für ATLAS® Sicherheitsschuhe folgende geprüfte Einlagen zur Verfügung: **ATLAS® Ergo-Med® green, blue, red und Klima Komfort® Einlegesohle.** Ebenfalls eignen sich die Einlagen **Secosol® von Hartmann** und **Ergo-Pad® workh von Bauerfeind.** Ihr Orthopädeschuhmacher oder Sanitätshaus fertigt Ihnen Ihre individuelle, passgenaue Einlage an.

Fertigungsanweisung gemäß DGVU 112-191 für Orthopädeschuhmacher gültig ab 1. Juli 2015

- Der Anfertigung von orthopädischen Einlagen benutzen Sie bitte als Grundlage für Ihren Unterbau eine **ATLAS® Ergo-Med® green, blue, red oder Klima Komfort® Einlegesohle.** Ausschließlich diese Einlagen wurden zusammen mit unseren nach DGVU Regel 112-191 zertifizierten Modellen geprüft.
- Der orthopädische Unterbau darf erst 5 mm hinter der Öffnung der Zehenschutzkappe, sowie ausschließlich unterhalb der Einlegesohle erfolgen. Dies ist für die Aufrechterhaltung der Antistatik und für die Resthöhe der Zehenschutzkappe zwingend notwendig. Im Fersenbereich darf die Gesamthöhe der Einlage 13 mm nicht überschreiten.
- Bitte bedenken Sie, dass harte Materialien die Energieaufnahme negativ beeinflussen können. Daher darf Ihre Materialauswahl nicht härter als Standard Orthopäde-Kork mit einer Shore A-Härte von 60 bis 65 sein.
- Folgende Anpassungen sind möglich: Verkürzungsausgleich bis 13mm / Innen- und Außenränderhöhen / Tiefliegung und / oder Polsterung

Diese Verfahrensanweisung ist zwingend zu beachten, da andernfalls die Baumusterprüfung erlischt. Die jeweils aktuellste Version der Fertigungsanweisung und weitere Informationen erhalten Sie über unsere Homepage www.atlasschuh.de.

ÖNORM Z 1259: Für den österreichischen Markt regelt die ÖNORM Z 1259 die Einlagenversorgung. Hierbei gelten für den Orthopädeschuhmacher weiterführende Regeln. Zudem dürfen nur Sicherheitsschuhe mit Rutschhemmungsklasse SRC verwendet werden.

D Produktinformation gemäß der EN ISO 20345:2011

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für dieses Produkt entschieden haben.

Jeder ATLAS®-Sicherheitsschuh ist eine Qualitätsarbeit und genau auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten. Mit hochwertigsten Materialien, einer präzisen Verarbeitung und höchster Zuverlässigkeit fertigen wir Produkte, die Sie auch morgen noch begießen.

Lesen Sie diese Gebrauchsanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Damit Sie sich in den Schuhen wohlfühlen, ist bei der Auswahl die richtige Größe entscheidend. Eine Vielzahl unserer Produkte sind auch in unterschiedlichen Weiten erhältlich. An den Schuhen vorhandene Verschlussysteme sind sachgerecht zu benutzen.

Diese Schuhe werden mit einer serienmäßig hernehmbaren Einlegesohle geliefert. Dies bedeutet, dass die Normprüfungen mit dieser Einlegesohle durchgeführt werden. Die Schuhe dürfen nur mit dieser Einlegesohle benutzt werden und sie darf nur durch eine vergleichbare Einlegesohle der ATLAS® Schuhfabrik GmbH & Co. KG ersetzt werden, da das Einlegen einer anderen Einlegesohle die Schutzeigenschaften der Schuhe beeinträchtigen kann.

Bei der Verwendung von Zubehörteilen, dürfen nur die von ATLAS® freigegebenen Produkte verwendet werden. Andere Materialien können sich negativ auf die Schutzfunktion des Schuhs auswirken. Im Bedarfsfall ist die ATLAS® Schuhfabrik GmbH & Co. KG zu befragen.

Die Auswahl der geeigneten Schuhe muss auf der Grundlage der Gefährdungsanalyse erfolgen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie auch bei den Sicherheitsbeauftragten in Ihrem Unternehmen und den entsprechenden Berufsgenossenschaften.

Nach dem Gebrauch der Schuhe sollten sie ggü. vom groben Schmutz durch eine Schuhbürste gereinigt werden. Das Trocknen von nassen Schuhen auf der Heizung ist ungeeignet. Die Schuhe sind sachgerecht zu lagern, möglichst im Karton an einem gut gelüfteten Ort. Wegen der Vielzahl von Einflussfaktoren (z.B. Feuchtigkeit und Temperatur bei der Lagerung, Werkstoffänderung über die Zeit) kann ein Verfalldatum des Schuhsystems nicht angegeben werden. Es empfiehlt sich bei der Einlagerung der Sicherheitsschuhe darauf zu achten, dass diejenigen Sicherheitsschuhe, die zuerst eingelagert wurden, auch zuerst wieder aus dem Lager entnommen werden. Darüber hinaus ist das Nutzungsdauer abhängig vom Grad des Verschleißes, der Anforderung und dem Einsatzschnitt. Beim Tragen von Clogs achten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit darauf, dass der Riemen um die Ferse gelegt ist.

Die sich an den Schuhen befindlichen Kennzeichnungen geben unter anderem Aufschluss über die Schutzkategorien nach EN ISO 20345:2011 für Persönliche Schutzausrüstung – Sicherheitsschuhe.

Die Baumusterprüfungen wurden vom TÜV Rheinland LGA Products GmbH - Tillystraße 2 - 90431 Nürnberg - notifiziert unter der Nr. 0197 oder vom PFI Pirmasens - Marie-Curie-Straße 19 - 66953 Pirmasens - notifiziert unter der Nr. 0193, beide bei der Kommission der Europäischen Gemeinschaft, durchgeführt.

Die Schuhe sind in der Lasche mit folgenden Kennzeichen, nach PSA-Verordnung 2016/425, versehen: CE Zeichen, Herstellerangaben, Normenweis, Herstellungsmonat -jahr, Modellnummer (3 stellig).

Bedeutung der Kategorien – EN ISO 20345:2011

S1 Alle Grundanforderungen der EN ISO 20345:2011 werden erfüllt.

S1P Ist mit einer durchtrittsreichen Zwischensohle ausgestattet und entspricht allen Grundanforderungen nach EN ISO 20345:2011 S1.

Shoes of the classification 1 (shoes made of leather or other materials) may absorb moisture during extended wearing time and may be conductive under damp and wet conditions.

If the shoe is worn in areas where the sole material can become contaminated, the user should always check the electrical properties of his shoe before entering a dangerous area.

In areas where antistatic shoes are worn the floor resistance should be obtained in such a way that the protective function of the shoes is not eliminated.

When the shoe is being worn, no insulating parts should be placed between the inner sole of the shoe and the foot of the user. If an inlay resp. an insole is placed between the inner sole of the shoe and the foot of the user, the electrical properties of the shoe in combination with the inlay must be checked.

Important note: This information given by the ATLAS® Schuhfabrik GmbH & Co. KG must be handed out to the user of the shoes.

NL Produktinformatie volgens EN ISO 20345:2011

Geachte Klient,

hartelijk dank voor uw vertrouwen in onze producten en onze onderneming.

Iedere ATLAS® veiligheidsschoen is een kwaliteitswerk op maat en toegesneden op uw behoeften. Met hoogwaardige materialen, nauwkeurige verwerking en hoge betrouwbaarheid produceren wij producten die u ook morgen nog inspireren.

Bij het gebruik van deze schoenen is het bijvoorbeeld belangrijk er op te letten, dat de schoen een behorende sluiting moet hebben. De bij de schoen behorende sluitingen moeten doelmatig worden gebruikt.

Indien deze schoenen zijn voorzien van een uitneembare binnenzool, betekent dit, dat de testen met de ingelijde binnenzool conform EN ISO 20345:2011 zijn uitgevoerd. Deze schoenen mogen uitsluitend worden gebruikt met de door ATLAS meegeleverde binnenzolen en alleen verwisseld worden met vergelijkbare inlegzolen zoals van ATLAS® Schuhfabrik GmbH & Co. Wanneer deze schoenen zonder inlegzool geleverd worden, zijn de testen op penetratie ook zonder inlegzool uitgevoerd. Het plaatsen van een andere inlegzool kan de beschermende eigenschappen van de schoen beïnvloeden.

Het gebruik van extra's, bijvoorbeeld inlegzolen, kan een negatieve invloed hebben op de veiligheidseigenschap van de schoen. Zo nodig is dat na te vragen bij de firma ATLAS® Schuhfabrik GmbH & Co. KG. **De keuze van de geschikte schoen moet op basis van de gevaren-analyse volgen.** Nader informatie kan ook worden verkregen bij de betreffende beroepsvereniging.

De schoenen moeten doelmatig worden opgeslagen, zo mogelijk in een doos in een droge ruimte. In verband met de hoeveelheid invloeden van buitenaf (bijvoorbeeld vochtigheid en temperatuur bij de opslag, de verandering van het materiaal door de tijd) kan een vervaldatum niet worden gegeven. Ook is de vervaldatum afhankelijk van de verkooplust, het gebruik en de inzet. Latere veranderingen bij orthopedische aanpassingen, kunnen tot ongelijkheid van de gecertificeerde schoen leiden. Let u bij het dragen van klompen voor uw eigen veiligheid erop dat de schoen rondom de hiel geplaatst is.

De zich in de schoenen bevindende merktekens, geven o.a. informatie betreffende de veiligheidscategorie volgens EN ISO 20345. De modellen worden getest door TÜV Rheinland LGA Products GmbH - Tilly Straße 2-90431 Nürnberg - Kennisgeving geschiedt onder nummer 0197 en der PFI Pirmasens - Marie-Curie-Straße 19-66953 Pirmasens - Kennisgeving geschiedt onder nummer 0193, beiden bij de Commissie van de Europese Gemeenschap uitgevoerd.

Belangrijk: **Deze informatie van ATLAS® Schuhfabrik GmbH & Co. KG moet aan de drager van de schoen overhandigd worden.**

S2 Alle Grundanforderungen und Zusatzanforderungen nach S1 werden erfüllt. Darüber hinaus werden nachstehende Zusatzanforderungen erfüllt: Wasserdruckfest und Wasseraufnahmefähig.

S3 Alle Grundanforderungen und Zusatzanforderungen nach S2 werden erfüllt und ist darüber hinaus mit einer durchtrittsreichen Zwischensohle ausgestattet.

Rutschhemmung, Bedeutung der Symbole

SRA Rutschhemmung auf Boden aus Keramikfliese mit Natriumlaurylsulfatlösung
SRB Rutschhemmung auf Stahlböden mit Glycerol
SRC Rutschhemmung auf Boden aus Keramikfliese mit Natriumlaurylsulfatlösung und auf Stahlböden mit Glycerol

Bedeutung der Zusatzanforderungen (Symbole)

P (penetration) **Durchtrittsreihmung** des Sohlenkomplexes
A antistatische Schuhe
HI (heat isolation) **Wärmeisolierung** des Sohlenkomplexes
CI **cold insulation**
WRU **Wasserdruckfest** und -aufnahme des Schuhoberteils
HRO (heat resistant outside) **Hitzebeständigkeit** - Verhalten der Laufsohle gegenüber Kontaktwärme
FO **Kraftstoffbeständigkeit** (metatarsal protection) **Mittelfußschutz**

Durchtrittsreihmung S1P / S3

Achtung: Der Widerstand gegen Durchdringung dieses Schuhwerks wurde im Labor unter Benutzung eines stumpfen Prüfagels von 4,5 mm Durchmesser und einer Kraft von 1100 N ermittelt. Höhere Kräfte oder dünner Nägele können das Risiko der Durchdringung erhöhen. In solchen Fällen sind alternative präventive Maßnahmen in Betracht zu ziehen.

Zwei allgemeine Arten von durchtrittsreichen Einlagen sind derzeit in PSA Schuhwerken verfügbar. Dies sind metallische und nichtmetallische Materialien. Beide erfüllen die Mindestanforderungen an den Widerstand gegen Durchdringung der Normen, die am Schuh gekennzeichnet sind, aber jede hat unterschiedliche zusätzliche Vorteile oder Nachteile wie folgend:

Metall: Wird weniger durch die Form des spitzen Gegenstandes / Gefahr (z.B. Durchmesser, Geometrie, Schärfe) beeinträchtigt. Auf Grund der Einschränkungen in der Schuhfertigung wird nicht die gesamte Lauffläche der Schuhe abgedeckt.

Nichtmetall: Kann leichter, flexibler sein und kann eine größere Fläche im Vergleich zu Metall abdecken, aber der Widerstand gegen Durchdringung wird mehr von der Form des spitzigen Gegenstandes / Gefahr (z.B. Durchmesser, Geometrie, Schärfe) beeinflusst.

Für weitere Informationen über die Art der durchtrittsreichen Einlage in Ihren Schuhen können Sie uns gerne kontaktieren. Wir freuen uns auf Ihren Anrufl!

EU-Konformitätsverklärung nach PSA-Verordnung 2016/425

Mit der 3 stelligen Modellnummer können Sie die EU-Konformitätsverklärung auf unserer Homepage herunterladen <https://www.atlasschuh.de/produkte/eu-konformitaetsverklaerung.html>

Bedeutung der Kategorien – EN ISO 20345:2011

SB Alle Grundanforderungen der EN ISO 20345:2011 werden erfüllt.

S1 Alle Grundanforderungen werden erfüllt. Darüber hinaus werden nachstehende Zusatzanforderungen erfüllt: Geschlossener Fersenbereich, Antistatik, Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich, Kraftstoffbeständigkeit.

S1P Ist mit einer durchtrittsreichen Zwischensohle ausgestattet und entspricht allen Grundanforderungen nach EN ISO 20345:2011 S1.

ATLAS® Sicherheitsschuhe haben antistatische Eigenschaften; nachstehend aufgeführte Empfehlungen sind dringend zu beachten:

Antistatische Schuhe sollten benutzt werden, wenn die Notwendigkeit besteht, eine elektrostatische Aufladung durch Ableiten der elektrostatischen Ladungen zu verhindern, so dass die Gefahr der Zündung z.B. entzündbarer Substanzen und

De schoenen zijn in de tong van de volgende kenmerken voorzien volgens de PSA regelgeving 2016/425: CE-markering, informatie over de fabrikant, verwijzing naar normen, productnaam en -jaar, modelnummer (3 cijfers)

Betekenis van de categoriën

S2 Alle basisvereisten is voldaan

S1 Alle basisvereisten is voldaan. Daarboven moet aan de volgende aanvullende eisen worden voldaan: gesloten hiel, antistatisch, brandstof bestendigheid, energie-opnamevermogen in het hielbereik.

S1P Voldoet aan alle basisvereisten van EN ISO 20345:2011 S1, en is bovendien uitgerust met een anti-penetratie tussenzoel.

S2 Alle basisvereisten is voldaan. Daarboven moet aan de volgende aanvullende eisen worden voldaan: gesloten hiel, antistatisch, energie-opnamevermogen in het hielbereik, brandstof bestendigheid, waterdoorlaatbaarheid en wateropname.

S3 Alle basisvereisten is voldaan. Daarboven moet aan de volgende aanvullende eisen worden voldaan: gesloten hiel, antistatisch, energie-opnamevermogen in het hielbereik, waterdoorlaatbaarheid en wateropname, brandstof bestendigheid, anti-penetratie tussenzoel en loopzool met profiel.

Betekenis van de aanvullende eisen (symbolen)

P

Effet antidérapant, signification des symboles

- SRA** Effet antidérapant sur les sols en carrelage de céramique avec solution de laurylsulfate de sodium
- SRB** Effet antidérapant sur les sols en acier avec glycérol
- SRC** Effet antidérapant sur les sols en carrelage de céramique avec solution de laurylsulfate de sodium et sur les sols en acier avec glycérin

Résistance à la perforation par clous – catégories S1P / S3

Attention: Veuillez observer que la résistance à la perforation par clous de ces chaussures a été déterminée en laboratoire à l'aide d'un clou d'essai obtus de 4,5 mm de diamètre et avec une force de 1100 N. Des forces plus élevées ou des clous plus fins peuvent augmenter le risque de perforation. Dans de tels cas, considérez des mesures préventives alternatives.

Deux types d'inserts anti-perforation sont actuellement disponibles pour les chaussures EPI: les modèles métalliques et non métalliques. Ces deux types respectent les exigences minimales en termes de résistance à la perforation de la norme indiquée sur cette chaussure, mais chacun d'entre eux a des avantages ou inconvenients supplémentaires différents comme:

Métallique: est moins affecté par la forme de l'objet pointu/danger (ex. diamètre, géométrie, partie tranchante), mais en raison des restrictions applicables à la fabrication de chaussures ne couvre pas toute la partie inférieure de la chaussure.

Non métallique: peut être plus léger, plus flexible et assurer une plus grande zone de protection par rapport à la version métallique, mais la résistance à la perforation pourra varier selon la forme de l'objet tranchant/danger (ex. diamètre, géométrie, partie tranchante).

Pour obtenir plus d'informations sur le type d'insert anti-perforation, merci de contacter le fabricant ou le fournisseur indiqué dans ces consignes.

Déclaration de conformité UE selon la PSA réglementation 2016/425

Par le biais du numéro de modèle à trois chiffres, vous pouvez télécharger la déclaration de conformité UE sur notre site Web <https://www.atlasschuhe.de/fr/recherche-de-produits/eu-declaration-de-conforme.html>

Chaussures antistatiques

Les chaussures de sécurité ATLAS® ont des propriétés antistatiques; les recommandations ci-dessous sont à observer impérativement: Des chaussures antistatiques sont à utiliser s'il existe la nécessité de réduire le chargement électrostatique par dérivation des charges électrostatiques afin d'éviter le risque d'allumage p. ex. de substances inflammables et de vapeurs par étincelles, de même que lorsque le risque d'électrocution provoqué par un appareil électrique ou par des pièces sous tension n'est pas totalement exclu.

Il faut cependant remarquer que les chaussures antistatiques ne peuvent pas offrir une protection suffisante contre l'électrocution, car elles ne peuvent générer qu'une résistance entre le sol et le pied.

Si le risque d'électrocution ne peut pas être totalement exclu, d'autres mesures sont à prendre afin d'éviter ce risque. De telles mesures et les tests mentionnés ci-dessous devraient constituer une partie du programme routinier de prévention des accidents sur le lieu de travail.

L'expérience a montré que pour les fins antistatiques, le chemin de conduction par un produit devrait avoir pendant toute sa durée de vie une résistance électrique inférieure à 100 M Ω. Une valeur de 100 k Ω est spécifiée comme limite minimum de résistance d'un nouveau produit, afin de garantir une protection limitée contre les électrocutions dangereuses ou les inflammations causées par une défaillance sur un appareil électrique lors de travaux jusqu'à 250 V. Cependant, il est nécessaire d'observer que la chaussure n'offre pas une protection suffisante sous certaines conditions ; pour cette raison, l'utilisateur de la chaussure devrait toujours prendre

une mesure de protection supplémentaire.

La résistance électrique de ce type de chaussure peut se modifier considérablement sous l'effet de flexion, de salissage ou d'humidité. Cette chaussure n'est pas conforme à sa fonction prédictive lors de l'utilisation dans un environnement mouillé. Pour cette raison, il est nécessaire de veiller à ce que le produit soit à même de remplir sa fonction prédictive de dérivation des charges électrostatiques et d'offrir une certaine protection pendant toute sa durée de vie. C'est pourquoi il est recommandé à l'utilisateur de stipuler si nécessaire un contrôle de la résistance électrique sur le site et d'effectuer ce contrôle régulièrement et à courts intervalles.

Les chaussures de la classification 1 (chaussures en cuir ou en autres matériaux) peuvent absorber l'humidité si elles sont portées durant une période prolongée et elles peuvent devenir conductrices dans un environnement humide et mouillé. Si la chaussure est portée sous des conditions lors desquelles le matériau de semelle est soumis à une contamination, l'utilisateur devrait contrôler les propriétés électriques de la chaussure chaque fois qu'il pénètre dans une zone dangereuse.

Dans les zones où des chaussures antistatiques sont portées, la résistance au sol devrait être telle que les fonctions de protection offertes par la chaussure ne soient pas supprimées.

Lors de l'utilisation, aucun composant isolant ne doit être placé entre la semelle intérieure de la chaussure et le pied de l'utilisateur. Si une pièce intercalaire est placée entre la semelle intérieure et le pied, les propriétés électriques de cette combinaison chaussure/pièce intercalaire sont à vérifier.

Important: Cette information de l'entreprise ATLAS® Schuhfabrik GmbH & Co.KG est à remettre au porteur des chaussures.

Przed użyciem niniejszych butów należy najpierw sprawdzić, czy pasują, np. przyjmując je. System zapinający na butach należy używać w prawidłowy sposób.

Wszystkie buty bezpieczne były certyfikowane z wkładką do butów na podstawie normy EN ISO 20345:2011. W związku z tym, buty te należy używać wyłącznie z założoną wkładką. Wkładka może być wymieniona wyłącznie na porównywalną wkładkę pierwotnego wytwórcy obuwia.

Używając wyposażonej dodatkowo butów można stosować tylko produkty dopuszczane do użytku ATLAS®. Inne materiały mogą mieć niekorzystny wpływ na funkcję ochrony obuwia. W razie potrzeby można zasięgnąć informacji w firmie ATLAS® Schuhfabrik GmbH & Co. KG.

Wybór odpowiedniego obuwia musi być oparty na właściwej analizie ryzyka. Wiecej informacji na ten temat można uzyskać u specjalistów ds. bezpieczeństwa i higieny pracy lub we właściwych upoważnionych stowarzyszeniach zawodowych.

W razie potrzeby buty należy wyciąć z wielekszych zanieczyszczeń szotką do butów. Suszenie mokrych butów na grzejniku nie jest wskazane. Buty należy odpowiednio przechowywać, najlepiej w opakowaniu kartonowym, w dobrze wentylowanym miejscu. Ze względu na dużą liczbę różnych czynników (np. wilgotność i temperatura) podczas przechowywania, zmiany właściwości materiału wraz z upływem czasu nie mogą dać podatny na przebiegiem normy podanej na obuwiu; ponadto każdy z nich wykazuje dodatkowe zalety bądź wady, takie jak:

Wkładka metalowa: Kształt ostrego obiektu, a więc jego średnica, geometria i ościeżka mają mniejszy wpływ na bezpieczeństwo przebiegu, lecz z uwagi na ograniczenia

zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa sztucznego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termoplastycznego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termowypukłego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termoplastycznego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termowypukłego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termoplastycznego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termowypukłego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termoplastycznego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termowypukłego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termoplastycznego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termowypukłego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termoplastycznego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termowypukłego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termoplastycznego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termowypukłego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termoplastycznego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termowypukłego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termoplastycznego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termowypukłego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termoplastycznego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termowypukłego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termoplastycznego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termowypukłego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termoplastycznego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termowypukłego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termoplastycznego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termowypukłego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termoplastycznego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termowypukłego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termoplastycznego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termowypukłego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termoplastycznego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termowypukłego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termoplastycznego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termowypukłego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termoplastycznego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termowypukłego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termoplastycznego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termowypukłego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termoplastycznego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termowypukłego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termoplastycznego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termowypukłego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termoplastycznego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termowypukłego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termoplastycznego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termowypukłego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termoplastycznego: Dostępna w różnych typach, lecz z uwagi na ograniczenia zależne od konstrukcji obuwia, należy zawsze zabezpieczyć przed uderzeniem o podłogę.

Wkładka z tworzywa termowypukłego: